

4.7.1. Völker vereinen

Ziel:

Auf einem Bienenstand sollen nur vitale, starke Wirtschafts- und Jungvölker gehalten werden. Dies reduziert die Gefahr von Krankheiten massiv und verspricht neben besseren Ertragsaussichten auch weniger Aufwand.

Kleine, aber gesunde Völker sollen darum im Herbst oder im Frühling durch Vereinen mit einem stärkeren erhalten werden (Unterschied Serbelvolk und kleines Volk mit Zukunft siehe [Merkblatt 4.7.](#)). Durch Vereinen können auch die Trachtbereitschaft im Frühling erhöht und Völker sicher umgeweiselt werden. Im Spätherbst, wenn sich die Bienen bereits zur Traube zusammengezogen haben, sollte ein Volk mindestens 5 gut besetzte Waben aufweisen. Ist dies nicht der Fall, sind die Völker zu vereinen. Ein starkes Bienenvolk hat viel bessere Chancen zu überwintern.

Benötigtes Material:

Es ist kein besonderes Material nötig. Wichtig ist, dass beide Völker gesund sind und mindestens eines davon eine vitale, junge Königin hat.

Vorgehen:

Auch bei Jungvölkern ist vorgängig eine Völkerbeurteilung und Auslese vorzunehmen (siehe Merkblatt [4.7. Völkerbeurteilung](#)). Nicht jedes Jungvolk erfüllt die Anforderungen für ein künftiges Wirtschaftsvolk. Auch ein versierter Imker muss bis 1/3 der Jungvölker auflösen, respektive vereinen, da diese nicht die erwünschten Eigenschaften aufweisen.

Gewisse Beutentypen, können beim Zusammenführen der Völker direkt aufeinandergestapelt werden. Wird keine Königin entfernt, überlebt meist die vitalere. Wir empfehlen jedoch, die «unerwünschte Königin» zu entfernen.

- Eines der Völker (im Schweizerkasten das stärkere) am gewünschten Standort in eine saubere Beute einlogieren.
- Das zweite Volk dazu hängen.

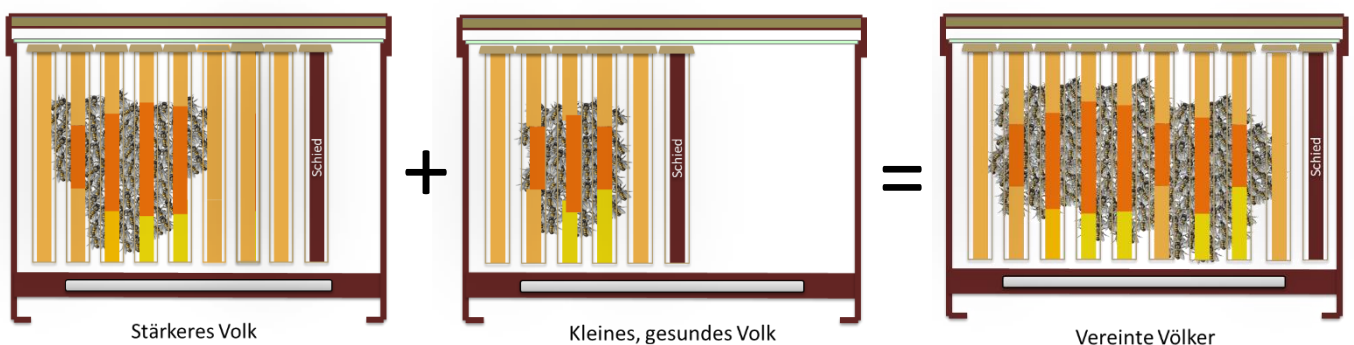
Hinweise / Tipps:

- Schwach und schwach bleibt schwach, oder bestenfalls mittel; zu einem kleinen, vitalen Volk gehört immer ein stärkeres.
- Um unnötige Unruhe zu vermeiden, sind die 2 Brutnester nicht zu vermischen. Sie sind nur aneinander, respektive übereinander zu hängen, damit sie zu einer Einheit zusammenwachsen.
- Können Sie die zu entfernende Königin nicht finden, sind die Merkblätter 4.5.1. und 4.5.2. hilfreich.

Zeitpunkt:

Bienenvölker werden am besten ab Mitte September bis Ende Oktober vereint. Dann ist nämlich ersichtlich, ob die Volksgrösse für den Winter ausreicht (mindestens 5 besetzte Waben). Ein spätes Vereinen im Herbst oder im frühen Frühling hat den Vorteil, dass sich die Bienen ohne spezielle Massnahmen gegenseitig akzeptieren. Werden Völker während des Sommers vereint, ist es ratsam eine leicht befeuchtete Lage Zeitungspapier, oder noch besser lebensmittelechtes Seidenpapier, zwischen die Völker zu legen, damit sich die Bienen langsam «durchfressen» müssen.

Vereinen von CH-Kasten oder Dadantmagazinen:



Vereinen von Beuten mit mehreren Brutzargen:

